



Daniel Visarius ist gespannt, mit welcher neuen Hardware AMD auf die GTX 460 reagiert.



Nico Gutmann freut sich auf den Preiskampf, den die GTX 460 (hoffentlich) los tritt.

Hardware & News

Nvidia schlägt zurück!

Windows 7 und die beste DirectX-11-Geforce

Windows 7 ist eine absolute Erfolgsgeschichte für die Kassen von Microsoft. Bislang gingen 150 Millionen Lizenzen über die Ladentheke. Auch bei unseren Lesern steht **Windows 7** hoch im Kurs. In unserem Schwerpunkt zeigen wir Ihnen die besten Tipps und Tricks rund um **Windows 7** und geben Ratschläge, falls doch mal Probleme auftreten. Der optimale Zeitpunkt, um XP oder Vista endlich in Rente zu schicken.

Im Test des Monats muss sich die neue **Geforce GTX 460** von Nvidia beweisen. Endlich eine leise und schnelle Grafikkarte für jedermann. Mit einem Preis von 200 Euro für die 768-MByte-Variante und 230 Euro für die **GTX 460** mit 1,0 GByte Videospeicher ist die DirectX-11-Geforce eine harte Konkurrenz für Radeon HD 5830 oder Radeon HD 5850. Im Test mit dabei sind auch die ersten erhältlichen Herstellerkarten. **HW**

Hardware-Inhalt

Schwerpunkt

Alles über Windows 7.....	111	Grafikkarte:
Windows 7 komplett:		Gigabyte
Die 25 besten Tipps & Tricks ...	112	Radeon HD 5770 Super OC ...
Windows 7 im Griff:		Lenkrad:
Erste Hilfe im Notfall.....	116	Thrustmaster

Test des Monats

Nvidia		Ferrari GT Experience.....	124
Geforce GTX 460.....	120		

Tests

Notebook:		Service	
Cyber-System I17	124	Einkaufsführer	126



Der Hochsommer macht nicht nur den Redakteuren zu schaffen. Dennoch: **Hardware nicht zum Abkühlen in den Eisschrank.**

Referenzklassen Spiele-PCs

Hardware-Details

	Standard-PC	Mittelklasse-PC	High-End-PC
Prozessor	Athlon 64 X2/5000+	Core 2 Duo E8500	Core 2 Quad Q9300
Arbeitsspeicher	2,0 GByte	4,0 GByte	4,0 GByte
Grafikkarte	Geforce 8800 GT	Radeon HD 4870	Radeon HD 5870

Spiele-Details

	Standard-PC	Mittelklasse-PC	High-End-PC
Anno 1404	1680x1050, maximale Details	1920x1200, max. Details und Kantenglättung	1920x1200, max. Details und Kantenglättung
Colin McRae: Dirt 2	1920x1200, sehr hohe Details	1920x1200, sehr hohe Details, 4x AA, 8x AF	1920x1200, DX 11, max. Details, 4x AA, 8x AF
Crysis Warhead	1280x1024, mittlere bis hohe Details	1680x1050, hohe Details	1920x1200, hohe Details
Metro 2033	1280x1024, minimale Details	1680x1050, hohe Details	1920x1200, DX 11, max. Details, Tess: off
GTA 4: Episodes f. Liberty City	1280x800, minimale Details	1680x1050, Texturen: mittlere Details, Sicht: 20	1920x1200, maximale Details, Sicht: 40

Spiele-PCs

Die **GameStar-Referenzklassen** geben drei typische PC-Konfigurationen der Mehrzahl der GameStar-Leser wieder. Die **Spiele-Details** verraten, in welcher Einstellung die angegebenen Titel flüssig gespielt werden können.

Grafikkarten-Prozessor-Index

Grafikkarten	Einsteiger			Mittelklasse				High-End		
	Preis	Preis	Preis	Preis	Preis	Preis	Preis	Preis	Preis	Preis
Geforce 8/9	8600 GTS k.A.	9600 GT 80 €	8800 / 9800 GT 100 €	8800/9800 GTX 130 €						
Geforce 200				GTS 250 110 €	GTX 260 160 €	GTX 260 ² 180 €	GTX 275 220 €	GTX 285 300 €	GTX 295 400 €	
Radeon HD 3/4	3850 70 € 4670 70 € 4830 100 €			4770 100 €	HD 4850 100 €	HD 4870 130 €	HD 4890 160 €	HD 4850 X2 220 €	HD 4870 X2 350 €	
Radeon HD 5				HD 5670 80 €	HD 5750 140 €	HD 5770 150 €	HD 5830 240 €	HD 5850 300 €	HD 5870 400 €	HD 5970 650 €
Geforce 400				GTX 460 768 MB 230 €			460 1,0 GB 230 €	GTX 465 280 €	GTX 470 330 €	GTX 480 450 €
Prozessoren	Einsteiger			Mittelklasse				High-End		
	Preis	Preis	Preis	Preis	Preis	Preis	Preis	Preis	Preis	Preis
Athlon	X2 6000+ 60 €	II X2 260 80 €	II X3 435 80 €	II X4 640 130 €						
Phenom	X3 8450 60 €	X3 8850 70 €	X4 9650 110 €	X4 9750 115 €						
Phenom II				II X2 550 100 €	II X3 720 120 €	II X4 920 100 €	II X4 940 120 €	II X4 965 175 €	II X6 1055T 200 €	II X6 1090T 300 €
Core 2	E4300 95 €	E4600 100 €	E6600 200 €	E7500 120 €	E8200 130 €	E8500 210 €	Q6600 200 €	Q9300 160 €	Q9550 250 €	QX9770 1.350 €
Core i				i3 540 145 €			i5 650 185 €	i5 750 200 €	i7 860 245 €	i7 920 220 €
							i7 875K 350 €	i7 980X 1.000 €		

Leistungsindex

Der **Grafikkarten-Prozessor-Index** ordnet Grafikkarten und CPUs nach ihrer Spieleleistung. Ab der Mittelklasse können Sie moderne Titel meist problemlos spielen. Maximale Grafikdetails sind bei grafisch anspruchsvollen Titeln in der Regel erst ab der gehobenen Mittelklasse oder dem High-End-Segment möglich.

Erste Informationen zu Windows 8

Eine Präsentation verrät Details zum neuen Windows: schnellere Startzeiten, Kinect-Anbindung und Selbstheilungskräfte inklusive.

In einem Blog hat der Microsoft-Kenner Francisco Martin Garcia erste halbwegs detaillierte Informationen zu **Windows 8** veröffentlicht, das bereits 2011 erscheinen soll. Der Präsentation zufolge soll **Windows 8** unter anderem die Anwesenheit eines Benutzers erkennen und ihn dann automatisch anmelden. Ob das mit Hilfe der Xbox-3D-Kamera Kinect passieren soll oder mit jeder normalen Webcam funktioniert, ist aber noch ungewiss. Zudem will Microsoft den Startvorgang von **Windows 8** deutlich beschleunigen und Nutzern mehr Einstellungsmöglichkeiten an die Hand geben. Sollte **Windows 8** abstürzen, kann sich das Betriebssystem in Zukunft angeblich teilweise selbst heilen.

Wir sind in jedem Fall gespannt, ob Microsoft wirklich nur zwei Jahre nach dem gelungenen und überaus erfolgreichen Windows 7 bereits im nächsten Jahr einen Nachfolger auf den Markt bringt.

HW

Windows 8 soll angeblich **schon 2011** veröffentlicht werden.



Bigfoot Killer 2100

Normalerweise auf jeden Mainboard integriert:
Für eine Spieler-Netzwerkarte will Bigfoot lockere 130 Euro.

Auf der **Killer 2100** von Bigfoot Networks steckt ein eigen für die Netzwerkverwaltung zuständiger Prozessor, zudem liegt der Karte eine Treibersoftware mit umfangreichen Funktionen zur Verwaltung und Optimierung der Netzwerk-Datenströme bei. Dadurch sollen in Multiplayer-Spielen wie **Battlefield: Bad Company 2** oder **Modern Warfare 2** die Pings spürbar sinken und der Spieler von einem flüssigeren Spielablauf profitieren. In unserem Test auf GameStar.de konnte uns die Karte allerdings nicht überzeugen. Zwar sind geringfügige positive Veränderungen bei Ping und Latenz messbar, die Störfaktoren beim Online-Spiel sind aber zu vielfältig und zum großen Teil gar nicht vom eigenen

Rechner abhängig, als dass eine spezielle Spieler-Netzwerkarte Wunder bewirken könnte. Auch Online-Spieler investieren ihr Geld also weiterhin besser in schnellere Hardware – für den hohen Preis von 130 Euro ist der Vorteil der **Killer 2100** einfach viel zu klein. Einzig für Profi-Spieler könnte sich die Netzwerkarte lohnen. Den vollständigen Test der Bigfoot **Killer 2100** lesen Sie online unter:

HW

► www.GameStar.de Quicklink: 6910



Bigfoot verspricht **kürzere Pings und damit flüssigere Multiplayer-Schlachten.**

Steam Hardware-Umfrage erstmals mit Mac OS

Die Steam-Hardwareumfrage verrät auch im Juni wieder viele spannende Details über die Rechner der Spieler.

In der monatlichen Steam Hardware-Umfrage taucht diesen Monat erstmals Mac OS als Betriebssystem auf. Nach der Veröffentlichung von Steam für Apple-Rechner Mitte Mai, steigt Mac OS X mit 6,47 Prozent Verbreitung erstmals in die Steam-Statistiken ein. Spitzenreiter bleibt weiterhin Windows 7, das auf über 38 Prozent der Steam-Installationen vorhanden ist.

Langsam, aber sicher setzen sich auch Breitbildauflösungen bei den Steam-Nutzern durch. Zwar ist das ältere 5:4-Format 1280x1024 noch immer die meist genutzte Auflösung, die für 22-Zoll-TFTs typischen 1680x1050 liegen aber nur noch 0,3 Prozent dahinter auf Rang 2.

Wenig überraschend sind dagegen die weiteren Ergebnisse: Nvidia behält bei den Grafikkarten den beinahe doppelten Anteil (59 Prozent) von AMD (33 Prozent), Intel stellt fast drei Viertel (72,4 Prozent) der CPUs und Zweikernprozessoren machen nach wie vor den (langsam rückläufigen) Löwenanteil aus.

HW

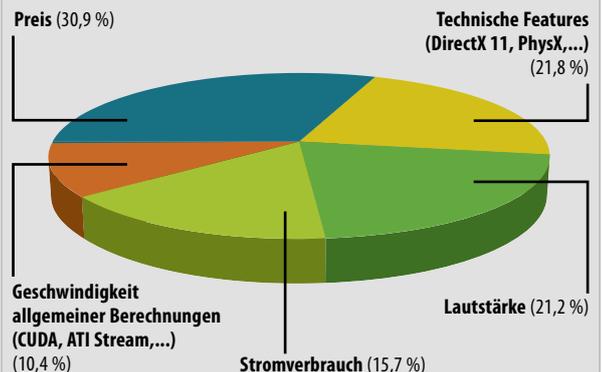


In der Hardware-Umfrage von Steam taucht im **Juni erstmals Apples Mac OS** auf.

»Auf was achten Sie beim Grafikkarten-Kauf abseits der reinen Spieleleistung?«

DirectX 11, PhysX oder CUDA für allgemeine Berechnungen – bei unseren Lesern zählt neben der Leistung vor allem der Preis.

Ein Drittel unserer Leser legt besonderen Wert auf ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, erst danach geben Lautstärke oder technische Features wie PhysX den Ausschlag beim Kauf. Immerhin 15 Prozent finden den Stromverbrauch neben der Leistung am wichtigsten.



Quelle: Umfrage auf GameStar.de, 5.579 Teilnehmer